

Sicherheitsdatenblatt

gemäß der Verordnung 830/2015/EU

Druckdatum: 29.03.2017







Vers.Nr.: 1

überarbeitet am: 29.03.2017

1 Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

- **Produktidentifikator** Aerosol Zinck lack
- **Handelsname:** **PRISMA TECH ZINC ZINK SPRAY**
- **Produkt Kode erteilt von Kundem :** 91070
- **Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungenempfohlen :**
Aerosol Zinck lack für die Bastelei und die Fachleute
- **Verwendungssektor**
SU 21 Verbraucherverwendungen: Haushalte = Gesamtbevölkerung = Verbraucher.
SU22 Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)
- **Produktkategorie** PC9a Beschichtungen und Farben, Verdüner, Farbfentner
- **Prozesskategorie** PROC11 Nicht-industrielles Sprühen
- **Umweltfreisetzungskategorie**
ERC8a Breite dispersive Innenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen
ERC8d Breite dispersive Außenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen
- **Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
- **Hersteller/Lieferant:**
SCHULLER EH'KLAR GmbH Im Astenfeld 6 A-4490 St. Florain (AUSTRIA) Phone +43 7224 68200 www.schuller.eu
- **E-mail von des kompetent Person, verantwortlich für die Sicherheitdatenblatte :**
A office@acs.sc - SK kopkova@schuller.sk - HU office@schuller.hu
- **Notrufnummer:**
A +43 (7224)68200 - SK +421 2 4445 0472 - HU +36 72 539 100
(Monday 7:30 am-16:15 pm/ Thursday to Friday 7:30 am-15:00 pm)
Authorized Center Anti-Poison :
A Phone Number : +43 (1) 4064343
SK Národné toxikologické informačné centrum phone +421 2 5477 4166
HU Egészségügyi Toxikológiai Tájékoztató Szolgálat (ETTSZ) 1096 Budapest, Nagyvárad tér 2. Tel.: +36 1 476 6464, +36 80 201 199 www.okbi.hu

2 Mögliche Gefahren

- **Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
- **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 :**
 -  GHS02 Flamme
Flam. Aerosol 1 H222-H229 Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck; kann bei Erwärmung bersten.
 -  GHS09 Umwelt
Aquatic Chronic 2 H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
 -  GHS07
Eye Irrit. 2 H319 Verursacht schwere Augenreizung.
STOT SE 3 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- **Kennzeichnungselemente**
- **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**
Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.
- **Gefahrenpiktogramme**
 -   
 - GHS02 GHS07 GHS09
- **Signalwort** Gefahr
- **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**
n-Butylacetat
Aceton
Ethylacetat

(Fortsetzung auf Seite 2)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß der Verordnung 830/2015/EU

Druckdatum: 29.03.2017

Vers.Nr.: 1

überarbeitet am: 29.03.2017

Handelsname: PRISMA TECH ZINC ZINK SPRAY

(Fortsetzung von Seite 1)

numéro CE 919-857-5 - hydrocarbures en C9-C11, n-alcanes, isoalcanes, cycliques, < 2% aromatiques

- Gefahrenhinweise

H222-H229 Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

- Sicherheitshinweise

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.

P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.

P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

P260 Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.

P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen/ internationalen Vorschriften.

- Zusätzliche Angaben:

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

- Sonstige Gefahren :

Die Aerosolbehälter stehen unter Druck und wenn diese einer Temperatur von mehr als 50 °C ausgesetzt sind, dann können sich diese verformen und explodieren und somit schwere körperliche Verletzungen hervorrufen.

Die Dämpfe sind schwerer als die Luft und können deshalb feuergefährliche und explosive Mischungen mit der Luft formen, auch bei einer Lufttemperaturen unter 0 °C.

Erhöhte Expositionen in nicht-ventilierten Umgebungen möglicherweise Schwierigkeiten bei der Atmung, Narkose und Bewusstlosigkeit.

- Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Gemäß Anhang XIII der Verordnung (EG) 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Beschränkung chemischer Stoffe (siehe Abschnitt 3 und 2): erfüllt nicht die Kriterien für eine Einstufung als PBT und vPvB daher - nicht anwendbar.

Verwenden Sie entsprechend gute Arbeitspraktiken, um zu zerstreuen das Produkt in die Umwelt vermeiden.

3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- Chemische Charakterisierung: Gemische
- Beschreibung:

Gefährliche Stoffe für die Gesundheit oder die Umwelt in Konzentrationen enthalten sind gleich oder größer als die Freigrenze von EG-Richtlinien oder auf der Grundlage der Kriterien der REACH-Verordnung oder einem Gemeinschaftssystem für Arbeitsplatzgrenzwerte .

Der Aerosolebehälter beinhaltet unter Druck eine Mischung aus Lösungsmitteln, Harzen, Pigmenten und Zusatzstoffen und Treibmittel

- Stoffe :

CAS: 68476-40-4 EINECS: 270-681-9 Reg.nr.: 01-2119486557-22-0000	Kohlenwasserstoffe, C3-C4 (Propan - Butan -Isobutan) ⚠ Flam. Gas 1, H220; ⚠ Press. Gas, H280	>30-<40%
CAS: 123-86-4 EINECS: 204-658-1 Reg.nr.: 01-2119485493-29-0000	n-Butylacetat ⚠ Flam. Liq. 3, H226; ⚠ STOT SE 3, H336	>10-<20%
CAS: 67-64-1 EINECS: 200-662-2 Reg.nr.: 01-2119471330-49-0000 01-2119498062-37-0000	Aceton ⚠ Flam. Liq. 2, H225; ⚠ Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H336	>10-<20%
CAS: 141-78-6 EINECS: 205-500-4 Reg.nr.: 01-2119475103-46-0000	Ethylacetat ⚠ Flam. Liq. 2, H225; ⚠ Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H336	>10-<20%

(Fortsetzung auf Seite 3)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß der Verordnung 830/2015/EU

Druckdatum: 29.03.2017

Vers.Nr.: 1

überarbeitet am: 29.03.2017

Handelsname: PRISMA TECH ZINC ZINK SPRAY

(Fortsetzung von Seite 2)

CAS: 7440-66-6 EINECS: 231-175-3 Reg.nr.: 01-2119467174-37-0000	Zinkpulver - Zinkstaub (stabilisiert) ⚠ Aquatic Acute 1, H400; Aquatic Chronic 1, H410	>5-<10%
CAS: 108-65-6 EINECS: 203-603-9 Reg.nr.: 01-2119475791-29-0000	2-Methoxy-1-methylethylacetat ⚠ Flam. Liq. 3, H226	>2,5-<5%
	numéro CE 919-857-5 - hydrocarbures en C9-C11, n-alcanes, isoalcanes, cycliques, < 2% aromatiques ⚠ Flam. Liq. 3, H226; ⚠ Asp. Tox. 1, H304; ⚠ STOT SE 3, H336	>1-<2,5%

- SVHC : Keine SVHC in die Mischung vorhanden.

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Allgemeine Informationen:

In Zweifelsfällen oder wenn Symptome sich nicht bessern, Arzt aufsuchen. Einer bewusstlosen Person nichts durch den Mund verabreichen.

- nach Einatmen:

Entfernen Sie den Verunglückten sofort vom kontaminierten Bereich. Wenn die Atmung unregelmässig ist oder stillsteht, dann praktizieren sie bitte die künstliche Beatmung und suchen Sie sofort einen Arzt auf. Wenn der Verunglückte nicht bei Bewusstsein ist, dann drehen Sie bitte den Körper auf die stabile Seitenlage, überstrecken Sie den Kopf nach hinten damit eventuell Erbrochenes aus dem Mund heraus fließen kann.

- nach Hautkontakt:

Ziehen Sie sofort die kontaminierte Bekleidung aus. Waschen Sie sofort mit reichlich Wasser die kontaminierten Körperstellen für ungefähr 10 Minuten. Verwenden Sie keine Lösungsmittel. Falls die Ätzungen andauern dann konsultieren Sie bitte einen Arzt.

- nach Augenkontakt:

Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten mit reichlich fließendem Wasser spülen bis zum Nachlassen der Symptome, dann mit abschwellenden Augentropfen behandeln. In jedem Falle Arzt zur Kontrolluntersuchung aufsuchen. In schweren Fällen Einweisung ins Krankenhaus.

- nach Verschlucken:

Die Einnahme des Aerosolproduktes ist ein unwahrscheinliches Geschehen. Konsultieren Sie sofort einen Arzt. Erbrechen auslösen nur auf Anraten des Arztes.

- Hinweise für den Arzt

- Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen :

Der Mangel an Sauerstoff durch die Exposition gegenüber hohen Konzentrationen Kann Ersticken verursachen.

- Gefahren Gefahr von Atemstörungen.

- Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung :

Behandlung der symptomatischen (Dekontaminierung, Vitalfunktionen).

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- Löschmittel

- **Empfohlene Löschmittel:** Pulver, Kohlendioxid oder Schaum.

- Verbotene Löschmittel:

Direkter Wasserstrahl. Wasserzerstäuber nur zur Kühlung der dem Feuer oder der Hitze ausgesetzten Aerosolbehälter zur Verminderung der Explosionsgefahr.

- Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren :

Im Brandfalle können entstehen:

Kohlenmonoxid (CO)

Hitze verursacht eine Druckerhöhung im Inneren der Aerosolbehälter, die sich verformen oder explodieren können.

Behälter können in eine große Entfernung geschleudert werden und das Risiko der Feuergefahr erhöhen. Rauchgas kann zu ernststen Gesundheitsrisiken führen.

Unter bestimmten Brandbedingungen sind Spuren anderer giftiger Stoffe nicht auszuschließen.

Einatmen von Dämpfen vermeiden, Gesichtsmasken mit spezifischem Filter für Brauch- und Brandgasentwicklung verwenden (Farbe weiß-rot). In geschlossenen Räumen und/oder bei hohen Temperaturen umgebungsunabhängiges Atemgerät verwenden. Feuerschutzkleidung tragen und Sicherheitsabstand wahren.

- Hinweise für die Brandbekämpfung :

- **Besondere Schutzausrüstung:** Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

(Fortsetzung auf Seite 4)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß der Verordnung 830/2015/EU

Druckdatum: 29.03.2017

Vers.Nr.: 1

überarbeitet am: 29.03.2017

Handelsname: PRISMA TECH ZINC ZINK SPRAY

(Fortsetzung von Seite 3)

- Weitere Angaben

Bevor man sich einem Brand nähert, ziehen Sie bitte eine totale schützende Feuerausrüstung an, einschliesslich einem Helm mit Visier und einem Halsschutz.

* 6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren :

Falls Aerosolbehälter beschädigt werden sollten und leck gehen, verhindern Sie auf jeden Fall eine mögliche Entzündung. Verwenden Sie keine Geräte oder Maschinen, die Zündfunken erzeugen. Dämpfe und Aerosol nicht einatmen. Für ausreichende Belüftung sorgen. Beschädigte Behälter sofort entfernen.

- Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
Verunreinigten Raum lüften, bis sich die Gase vollständig verflüchtigt haben.

- Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Flüssige Bestandteile mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen.

- Verweis auf andere Abschnitte :

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

* 7 Handhabung und Lagerung

- Vorsichtsmaßnahmen zur Handhabung:

Nur in gut belüfteten Räumen handhaben. Nicht in der Nähe von offenen Feuern oder anderen Entzündungsquellen verwenden. Schalten Sie elektrische Geräte nicht ein, bis sich der Dampf verflüchtigt hat. Siehe auch den folgenden Paragraphen 8.

Berührung mit den Augen vermeiden.

Normale Hygieneregeln beachten.

- Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung : Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

- Auskünfte zur Verhinderung von Explosionen und Bränden:


Von Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Nicht gegen Flammen oder auf glühende Körper sprühen.

- Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagern Sie die Behälter in der Ursprungsverpackung und vermeiden Sie Stürze und Stöße. Lagern Sie die Behälter nicht in Keller ein, Treibgas und Lösungsmittel haben eine bedeutend höhere Dichte als die Luft. Vor Sonneneinstrahlung schützen. Kühl und trocken lagern, von Wärmequellen fernhalten. Von Verbrennungsquellen fernhalten. Nicht rauchen. Von Oxidationsmitteln fernhalten. Lagern Sie die Behälter in Lagerplätze ein, die für leicht entzündbare Produkte geeignet sind, mit einer geeigneten Belüftung und elektrischen Anlagen, die der Norm entsprechen. Vermeiden Sie vor allem die Ansammlung von elektrostatischer Aufladung. Richten Sie sich nach den Vorschriften der Feuerwehr gemäß der gelagerten Menge.

- Lagerbedingungen Auf festem Untergrund lagern.

- Spezifische Endanwendungen : Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

* 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

- Zu überwachende Parameter

Grenzwerte der Aussetzung der Zusatzstoffe ACGIH TLV (Threshold Limit Values) - TWA(Time Weighted Average) für 8 h und TLV STEL(Short-Term Exposure Limit) für 15 min.

- Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

68476-40-4 Kohlenwasserstoffe, C3-C4 (Propan - Butan -Isobutan)

AGW | Langzeitwert: 1800 mg/m³, 1000 ml/m³

123-86-4 n-Butylacetat

AGW | Langzeitwert: 300 mg/m³, 62 ml/m³
2(I);Y, AGS

(Fortsetzung auf Seite 5)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß der Verordnung 830/2015/EU

Druckdatum: 29.03.2017

Vers.Nr.: 1

überarbeitet am: 29.03.2017

Handelsname: PRISMA TECH ZINC ZINK SPRAY

(Fortsetzung von Seite 4)

67-64-1 Aceton		
AGW	Langzeitwert: 1200 mg/m ³ , 500 ml/m ³ 2(I);DFG, EU	
141-78-6 Ethylacetat		
AGW	Langzeitwert: 1500 mg/m ³ , 400 ml/m ³ 2(I);DFG, Y	
7440-66-6 Zinkpulver - Zinkstaub (stabilisiert)		
MAK	Langzeitwert: 0,1A* 2E** mg/m ³ *alveolengängig; **einatmbar	
108-65-6 2-Methoxy-1-methylethylacetat		
AGW	Langzeitwert: 270 mg/m ³ , 50 ml/m ³ 1(I);DFG, EU, Y	
- Biologische Grenz werte - DNEL		
68476-40-4 Kohlenwasserstoffe, C3-C4 (Propan - Butan - Isobutan)		
Inhalativ	DNEL(GLOB)	16000 mg/m ³ (Ratten) (OECD Guideline 422 EPA OPPTS 870.3650) Huntingdon Life Sciences (HLS) (2010a)
123-86-4 n-Butylacetat		
Inhalativ	DNEL (EC)	480 mg/m ³ (Langfristige - Einatmen - Arbeitnehmer)
		102 mg/m ³ (Langfristige - Einatmen - Bevölkerung)
	DNEL/24h	960 mg/m ³ (Kurzfristig - Einatmen - Arbeitnehmer)
67-64-1 Aceton		
Dermal	DNEL (EC)	62 mg/kg (Langfristige - Dermal - Bevölkerung)
	DNEL/24h	186 mg/kg (Langfristige - Dermal Arbeitnehmer)
Inhalativ	DNEL (EC)	1210 mg/m ³ (Langfristige - Einatmen - Arbeitnehmer)
		200 mg/m ³ (Langfristige - Einatmen - Bevölkerung)
	DNEL/24h	2400 mg/m ³ (Kurzfristig - Einatmen - Arbeitnehmer)
141-78-6 Ethylacetat		
Oral	DNEL (EC)	4,5 mg/kg (Langfristige - Oral - Bevölkerung)
Dermal	DNEL (EC)	63 mg/kg (Langfristige - Dermal Arbeitnehmer)
		37 mg/kg (Langfristige - Dermal - Bevölkerung)
Inhalativ	DNEL (EC)	734 mg/m ³ (Langfristige - Einatmen - Arbeitnehmer)
		367 mg/m ³ (Langfristige - Einatmen - Bevölkerung)
	DNEL/24h	1468 mg/m ³ (Kurzfristig - Einatmen - Arbeitnehmer)
108-65-6 2-Methoxy-1-methylethylacetat		
Oral	DNEL (EC)	1,67 mg/kg (Langfristige - Oral - Bevölkerung)
Dermal	DNEL (EC)	153 mg/kg (Langfristige - Dermal Arbeitnehmer)
		55 mg/kg (Langfristige - Dermal - Bevölkerung) Körpergewicht/Tag
Inhalativ	DNEL (EC)	275 mg/m ³ (Langfristige - Einatmen - Arbeitnehmer)
		33 mg/m ³ (Langfristige - Einatmen - Bevölkerung)
numéro CE 919-857-5 - hydrocarbures en C9-C11, n-alcane, isoalcanes, cycliques, < 2% aromatiques		
Oral	DNEL (EC)	125 mg/kg (Langfristige - Oral - Bevölkerung)
Dermal	DNEL (EC)	208 mg/kg (Langfristige - Dermal Arbeitnehmer)
		125 mg/kg (Langfristige - Dermal - Bevölkerung)
Inhalativ	DNEL (EC)	871 mg/m ³ (Langfristige - Einatmen - Arbeitnehmer)
		903 mg/m ³ (Langfristige - Einatmen - Bevölkerung)
- Biologische Grenz werte - PNEC		
67-64-1 Aceton		
PNEC STP (EC)	100 mg/L (Kläranlagen)	
PNEC (EC)	10,6 mg/L (Süßwasser)	
	1,06 mg/L (Meerwasser)	
	21 mg/L (émissions occasionnelles)	
	30,4 mg/kg (Sedimente (Süßwasser))	
	3,04 mg/kg (Sedimente (Meerwasser))	

(Fortsetzung auf Seite 6)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß der Verordnung 830/2015/EU

Druckdatum: 29.03.2017

Vers.Nr.: 1

überarbeitet am: 29.03.2017

Handelsname: PRISMA TECH ZINC ZINK SPRAY

(Fortsetzung von Seite 5)

	33,3 mg/kg (Boden)
141-78-6 Ethylacetat	
PNEC (EC)	0,2 mg/m ³ (oral) 0,26 mg/L (Süßwasser) 0,026 mg/L (Meerwasser) 1,65 mg/L (gelegentliche Freisetzung) 650 mg/L (Kläranlagen) 1,25 mg/kg (Sedimente (Süßwasser)) 0,125 mg/kg (Sedimente (Meerwasser)) 0,24 mg/kg (Boden)

- Bestandteile mit biologischen Grenzwerten:

67-64-1 Aceton	
BGW	80 mg/l Untersuchungsmaterial: Urin Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende Parameter: Aceton
IBE	50 mg/l Untersuchungsmaterial: urine Probennahmezeitpunkt: ft Parameter: acetone

- Zusätzliche Hinweise:

Der Durchmesser der Teilchen der Zubereitung ist weniger als 100 Mikron; ca. 1% nach Gewicht weniger als 10 Mikrometer. Der durchschnittliche aerodynamische Durchmesser beträgt 28 Mikron. Diese Werte variieren je nach Temperatur zum Zeitpunkt der Lieferung und Nutzung.

- Begrenzung und Überwachung der Exposition

Vermeiden Sie das Gas, die Dämpfe und die Aerosolpartikeln einzusatmen und verwenden Sie das Präparat nur in gut gelüfteten Räumen. Falls die Umwelthygienemaßnahmen nicht ausreichend sind und oben angegebenen Grenzwerte nicht eingehalten werden können, geeigneten Atemschutz verwenden.

- Allgemeiner Schutz und Hygieneregeln:

Es sind die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien zu beachten.
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Berührung mit den Augen vermeiden.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

- Atemschutz :

Bei guter Raumbelüftung nicht erforderlich.
Wenn der Grenzwert der Aussetzung überschritten wird, unbedingt Atemschutzmaske mit Pulverfilter des Typs EN141&EN143&EN371 verwenden.

- Handschutz:

Im Falle eines längeren Gebrauchs unbedingt lösungsmittelbeständige Handschuhe, zum Beispiel Neopren oder PVA, Typ EN 374 verwenden.

- Augenschutz:

Schutzbrille tragen, wo Möglichkeit des Kontakts mit dem Produkt besteht.



Korbbrille EN 166 CE.

Hermetische Schutzbrillen, beständig gegen Lösungsmittel mit Seitenschutz Typ EN166

- Körperschutz :

Bei richtiger Anwendung nicht erforderlich.
Antistatische Bekleidung und Schuhe.

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

- Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**- Allgemeine Angaben****- Aussehen****Aussehen/physikalischer Zustand:**

Druckbehälter mit Präparat und flüssigem Gas

(Fortsetzung auf Seite 7)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß der Verordnung 830/2015/EU

Druckdatum: 29.03.2017

Vers.Nr.: 1

überarbeitet am: 29.03.2017

Handelsname: PRISMA TECH ZINC ZINK SPRAY

(Fortsetzung von Seite 6)

Farbe:	gemäß Produktbezeichnung
- Geruch:	lösemittelartig
- Geruchsschwelle:	Nicht bestimmt.
- Wichtige Angaben zum Umweltschutz und zur Sicherheit:	WERT/BEREICH EINHEIT METHODE
- pH-Wert:	Nicht anwendbar
- Zustandsänderung	
Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	Nicht bestimmt
Siedepunkt/Siedebereich:	< 0 °C
- Flammpunkt:	< 0 °C
- Chemische Verbrennungsenergie :	Supérieure à 2 kJ/g
- Entzündbarkeit (Richtung 2008/47/EWG - 08/04/2008)	Hochentzündlich
:	Nicht bestimmt.
- Zersetzungstemperatur:	Superiore a 300 °C
- Selbstentzündlichkeit:	Nicht bestimmt.
- Explosionsgefahr:	
- Explosionsgrenzen:	
untere:	1,9 Vol % (LEL)
obere:	15,0 Vol % (UEL)
Druck in der Dose:	4,5 ± 0,2 bar a 20 °C
Relative Dichte	0,74 +/- 0,01 a 20 °C
Dampfdichte	Superiore a 2 g/cm ³
Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht anwendbar.
- Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:	Non soluble
- Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):	Nicht bestimmt.
- Viskosität:	
dynamisch:	Nicht bestimmt.
- Sonstige Angaben	Radioaktivität: nicht radioaktiv.
- Weitere Angaben	Das Produkt ist nicht explosiv, trotzdem können aber die Gase, die schwerer sind als Luft, explosive Mischungen bilden und sich in Lüschlitzen und Lüftungsleitungen ansammeln und sich bei Vorhandensein offener Flammen, glühender Körper, elektrischer Motoren, Funken, Ansammlungen elektrostatischer Entladungen oder anderer Quellen entzünden, die auch weit entfernt vom Verwendungsort des Produktes liegen.

10 Stabilität und Reaktivität

- **Reaktivität :** Keine gefährliche Reaktion, wenn ordnungsgemäß verwendet und gelagert.
- **Chemische Stabilität :** Stabil bei Temperaturen unter 50 °C.
- **Thermische Zersetzung / Bedingungen, die zu vermeiden sind:**
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.
- **Zu vermeidende Bedingungen :**
Vermeiden Sie Stöße mit spitzen Gegenständen und Stürze, um keine Löcher oder Beschädigungen an den Aerosolbehälter zu verursachen und um somit ein Entweichen des Gases und der entzündbaren Lösungsmittel zu vermeiden. Die Behälter keiner hohen Temperatur oder direkten Sonneneinstrahlung aussetzen.
- **Unverträgliche Materialien:** Stark oxidierende Substanzen.
- **Gefährliche Zersetzungsprodukte:**
Kohlenmonoxid und Kohlendioxid
Dieses Produkt ist brennbar, brenner Kann Anlass für die Bindung von gefährlicher Zersetzungsprodukte.
finden Sie unter Punkt 5

DE

(Fortsetzung auf Seite 8)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß der Verordnung 830/2015/EU

Druckdatum: 29.03.2017

Vers.Nr.: 1

überarbeitet am: 29.03.2017

Handelsname: PRISMA TECH ZINC ZINK SPRAY

(Fortsetzung von Seite 7)

11 Toxikologische Angaben

- Angaben zu toxikologischen Wirkungen
- Akute Toxizität-Werte

- Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

68476-40-4 Kohlenwasserstoffe, C3-C4 (Propan - Butan -Isobutan)

Inhalativ	LC50/4h	14442738 mg/m ³ (Ratten) Clark DG and Tiston (1982) 1443 mg/L (Ratten) Clark DG and Tiston DJ (1982) 800000 ppm (Ratten) Clark DG and Tiston (1982)
	NOAEC/390h	10000 ppm (Ratten) (OECD Guideline 413 EPA OPPTS 870.3465 (90)) Huntingdon Life Sciences (HLS) (2009b)

123-86-4 n-Butylacetat

Oral	LD50	>6400 mg/kg (Ratten)
Dermal	LD50	>5000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ	LC50/4h	21 mg/L (Ratten)

67-64-1 Aceton

Oral	LD50	5800 mg/kg (Ratten)
Dermal	LD50	>20000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ	LC50/4h	>50 mg/L (Ratten)

141-78-6 Ethylacetat

Oral	LD50	>5000 mg/kg bw (Ratten)
Dermal	LD50	>18000 mg/kg (Kaninchen) >20000 mg/kg-bw (Kaninchen)
Inhalativ	LC50/4h	44 mg/L (Ratten)
	LCL□/6h	>6000 ppm (Ratten)

7440-66-6 Zinkpulver - Zinkstaub (stabilisiert)

Oral	LD50	=>2000 mg/kg (Ratten)
Inhalativ	LC50/4h	=>5,4 mg/L (Ratten)

108-65-6 2-Methoxy-1-methylethylacetat

Oral	LD50	=>5000 mg/kg (Mause)
Dermal	LD50	=>5000 mg/kg (Mause)
Inhalativ	LC50/4h	37 mg/L (Ratten)

numéro CE 919-857-5 - hydrocarbures en C9-C11, n-alcane, isoalcanes, cycliques, < 2% aromatiques

Oral	LD50	> 5000 mg/kg (männliche Ratten)
Dermal	LD50	> 5000 mg/kg-bw (Kaninchen)
Inhalativ	LC50/4h	21 mg/L (Ratten)

- Primäre Reizwirkung:

- auf der Haut:

Längerer oder wiederholter Kontakt mit der Haut bewirkt Entfettung der Haut. Kann Auftreten von allergischen Reaktionen ohne Kontaktdermatitis verursachen.

- in den Augen:

Direkter Augenkontakt kann starke Ätzungen hervorrufen. Die Symptome können beinhalten: Tränenfluss, Rötungen, Schmerzen und Ödeme.

Reizwirkung

- Sensibilisierung: Keine sensibilisierende Wirkung bekannt

- Verschlucken:

Unbeabsichtigte Einnahme des Aerosol Produktes ist unwahrscheinlich. Verschlucken führt zu Reizungen im Hals und dem Magendarmapparat sowie zu Übelkeit, Erbrechen und Durchfall. Die Wirkungen können jene einschließen, die für die Einatmung aufgelistet sind.

Verlängerter Kontakt mit Dämpfen und Nebeln kann zu Reizungen der Atemwege führen.

- Einatmen :

Die Einatmung einer hohen Konzentration des organischen Lösungsmittels kann Reizungen der Schleimhäute, schädliche Auswirkungen für die Leber, Nieren und dem Nervensystem bewirken. Die Symptome können Kopfschmerzen, Benommenheit, Übelkeit, Muskelschwäche, Ohnmacht und in Extremfällen den Verlust des Bewusstseins verursachen.

(Fortsetzung auf Seite 9)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß der Verordnung 830/2015/EU

Druckdatum: 29.03.2017

Vers.Nr.: 1

überarbeitet am: 29.03.2017

Handelsname: PRISMA TECH ZINC ZINK SPRAY

(Fortsetzung von Seite 8)

Kein Risiko unter normalen Anwendungsbedingungen.

- Zusätzliche toxikologische Hinweise:

Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf:
Reizend

12 Umweltbezogene Angaben

Verwenden Sie entsprechend gute Arbeitspraktiken, um zu serstreuen das Produkt in die Umwelt vermeiden.

- Vorhandensein gefährlicher Stoffe in die Umwelt :

Die Menge der gefährlichen Substanz für die Umwelt in der Mischung vorliegen und seine relative Klassifizierung wird in Abschnitt 3 gezeigt.

- Toxizität
- Aquatische Toxizität:
68476-40-4 Kohlenwasserstoffe, C3-C4 (Propan - Butan -Isobutan)

IC50	16000 mg/L (Ratten) (OECD Guideline 422 EPA OPPTS 870.3650) Huntingdon Life Sciences (HLS) (2010a)
------	---

LC50/48h	14,22 mg/L (Daphnia) USEPA OPP 2008
----------	--

LC50/96h	24,11 mg/L (Fisch) QSAR EPA 2008
----------	-------------------------------------

123-86-4 n-Butylacetat

EC50/48h	44 mg/L (Daphnia Magna)
----------	-------------------------

LC50/96h	18 mg/L (Pimephales promelas)
----------	-------------------------------

67-64-1 Aceton

EC50/96h	302 mg/L (Algen)
----------	------------------

LC50/336h	4042 mg/L (Fisch)
-----------	-------------------

LC50/48h	1680 mg/L (Daphnia)
----------	---------------------

141-78-6 Ethylacetat

EC50/48h	260 mg/L (Daphnia)
----------	--------------------

LC50/48h	5600 mg/L (Desmodesmus subspicatus) >5000 mg/L (Algen)
----------	---

LC50/96h	230 mg/L (Pimephales promelas)
----------	--------------------------------

NOEC/168h	2,4 mg/L (Daphnia)
-----------	--------------------

NOEC/72h	>100 mg/L (Scenedesmus subspicatus)
----------	-------------------------------------

108-65-6 2-Methoxy-1-methylethylacetat

EC50	408-500 mg/L (Daphnia Magna)
------	------------------------------

EC50/48h	=>400 mg/L (Daphnia Magna)
----------	----------------------------

LC50/96h	100-180 mg/L (Oncortynchus mykiss)
----------	------------------------------------

numéro CE 919-857-5 - hydrocarbures en C9-C11, n-alcane, isoalcanes, cycliques, < 2% aromatiques

EL50	> 1000 mg/L (Daphnia Magna)
------	-----------------------------

	> 1000 mg/L (Pseudokirchneriella subcapitata)
--	---

LL50/96h	> 1000 mg/L (Oncortynchus mykiss)
----------	-----------------------------------

- Verhalten in Umweltbereichen:
- Bioakkumulationspotenzial :

Treibgas und Lösemittel haben eine niedrigen Verteilungskoeffizient n-octanol/Wasser, diese sind nicht Bio-akkumulativ definierbar.

Nicht anwendbar.

- Mobilität im Boden :

Treibgas und Lösemittel lösen sich schnell in der Luft auf, ohne eine Verschmutzung auf dem Boden zu verursachen.

- Ökotoxische Wirkungen : Nicht anwendbar.

- Bemerkung: Giftig für Fische.

- Weitere ökologische Hinweise: Die Menge der organischen leichtflüchtigen Zusammensetzungen COV ein 601 g/l.

- Enthält rezepturgemäß folgende Schwermetalle und Verbindungen oder andere Substanzen der EG-Richtlinie 2006/11/EG:

Zinkpulver (CAS 7440-66-6)

- Allgemeine Hinweise:

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

(Fortsetzung auf Seite 10)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß der Verordnung 830/2015/EU

Druckdatum: 29.03.2017

Vers.Nr.: 1

überarbeitet am: 29.03.2017

Handelsname: PRISMA TECH ZINC ZINK SPRAY

(Fortsetzung von Seite 9)

Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.
In Gewässern auch giftig für Fische und Plankton.
giftig für Wasserorganismen

- Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Gemäß Anhang XIII der Verordnung (EG) 1907/2006 über die Registrierung, Bewertung, Beschränkung chemischer Stoffe (siehe Abschnitt 3 und 2): erfüllt nicht die Kriterien für eine Einstufung als PBT und vPvB daher - nicht anwendbar.
Verwenden Sie entsprechend gute Arbeitspraktiken, um Freisetzung in die Umwelt zu vermeiden.

- Andere schädliche Wirkungen :

Die enthaltenen Lösemittel und das Treibgas haben eine niedrige Potenzialeinheit der photochemischen Bildung von Ozon.

13 Hinweise zur Entsorgung

- Verfahren der Abfallbehandlung :

Mit eventuellen Rückständen und Bearbeitungsresten ist gemäß den bereits unter Punkt 7 und 8 genannten Sicherheitsrichtlinien zu verfahren. Die Lagerung der Abfallbehälter muss in einem speziell dafür abgegrenzten Gebiet erfolgen, das gut belüftet wird und in einiger Entfernung von Wärmequellen und/oder von unvereinbaren Materialien (Kap.10) liegt. Dieses Gebiet muss von einem feuerbeständigen wasserundurchlässigen Rückhaltebecken umgeben sein, das von den Abfällen nicht zerstört werden kann und räumlich vom Rohmateriallager abgetrennt ist.

- Abfallschlüsselnummer:

EAK-Abfallschlüssel Bezugnahme auf die leeren Spraydosen : 15 01 10*

Code Karton: CER 15.01.01

Packaging-Code Kunststoffkappen: CER 15.01.02

- EAK Abfallschlüssel berichtet der Mischung oder Stoff :

Nach Angaben europäischen Abfallkatalogs sind Abfallschlüsselnummern nicht bestimmten Artikeln zugeteilt, sondern anwendungsbezogen.

- Codes zur Gefahrenvermeidung :

H3-A = Leichtentzündlich.

H4 = Reizend

- Behandlung der Behälter nach dem Gebrauch:
- Empfehlung:

Entsorgung in Übereinstimmung mit den kommunalen Verordnungen.

Die einzelne Dose kann im Rahmen der Mülltrennung der städtischen Müllabfuhr entsorgt werden, es sei denn, dass die betroffenen Gemeinden dies verbieten.

14 Angaben zum Transport

- UN-Nummer
- ADR, IMDG, IATA

UN1950

- Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung
- ADR
- IMDG
- IATA

1950 DRUCKGASPACKUNGEN

AEROSOLS (zinc powder - zinc dust), MARINE POLLUTANT

AEROSOLS, flammable

- Transportgefahrenklassen
- ADR

- Klasse
- Gefahrezettel

2 5F Gase

2.1

- IMDG, IATA

- Class

2.1

(Fortsetzung auf Seite 11)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß der Verordnung 830/2015/EU

Druckdatum: 29.03.2017

Vers.Nr.: 1

überarbeitet am: 29.03.2017

Handelsname: PRISMA TECH ZINC ZINK SPRAY

(Fortsetzung von Seite 10)

- Label	2.1
- Verpackungsgruppe - ADR, IMDG, IATA	entfällt
- Umweltgefahren:	Das Produkt enthält umweltgefährdende Stoffe: Zinkpulver - Zinkstaub (stabilisiert)
- Marine pollutant:	Ja
- Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Achtung: Gase
- Kemler-Zahl ADR/RID :	-
- EMS-Nummer:	F-D,S-U
- Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code	Nicht anwendbar.
- Transport/weitere Angaben:	Die in begrenzter Menge eingepackten Aerosolbehälter LQ2, laut dem Kapitel ADR 3,4 Absätze 3.4.1.2 und 3.4.6. sind in Befreiung ADR/RID und IMDG.
- ADR	
- Begrenzte Menge (LQ)	1L
- Beförderungskategorie	2
- Tunnelbeschränkungscode	D
- UN "Model Regulation":	UN1950, DRUCKGASPACKUNGEN, 2.1
- EU Verordnung 927/2012 der 09.10.2012 - Anzahl der Zolkodex :	3208 20 90

15 Rechtsvorschriften

- Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch
- Bestimmungen gemäß Richtlinie 1999/45/EWG :
- Wassergefährdungsklasse: WGK 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend.
- Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen Il codice doganale comunitario è 3208 20 90
- Besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC) gemäß REACH, Artikel 57 - 59 (CANDIDATE LIST) :
SVHC-Stoffe sind nicht vorhanden " CANDIDATE LIST
- RoHS-Richtlinie :
Es sind keine Stoffe enthalten: Blei, Quecksilber, Cadmium, Chrom (VI), polybromierte Biphenyle (PBB), polybromierte Diphenylether (PBDEs), die in der Gesetzesverordnung vom 4. März aufgeführt sind, 2014 Nr. 27 zur Durchführung der Richtlinie 2011/65/CE (RoHS)
- Weitere richtungweisende Bestimmungen:
Richtlinie 208/47/EWG Aerosol
Verordnung EWG Nr 1907/2006 (REACH)
Verordnung EWG Nr 1272/2008 (CLP/GHS).
Verordnung EWG Nr 790/2009
Verordnung (UE) N. 453/2010 - 20/05/2010
- Stoffsicherheitsbeurteilung: Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

16 Sonstige Angaben

- Konformitätserklärungen :
ERSTELLUNG DES SICHERHEITSDATENBLATTS
In Übereinstimmung mit der Verordnung 1907/2006/EG (REACH) und der Europäischen Verordnung Nr. 453/2010 Anhang II
- Relevante Sätze
H220 Extrem entzündbares Gas.
H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

(Fortsetzung auf Seite 12)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß der Verordnung 830/2015/EU

Druckdatum: 29.03.2017

Vers.Nr.: 1

überarbeitet am: 29.03.2017

Handelsname: PRISMA TECH ZINC ZINK SPRAY

(Fortsetzung von Seite 11)

- Schulungshinweise :

Fachausbildung und Einweisung der Arbeiter auf die chemischen Stoffe muss laut den Richtlinien n° 98/24/CE durchgeführt werden.

- Empfohlene Einschränkung der Anwendung :

Die angeführten Informationen sind jene die wir laut unserer Kenntnis und den herrschenden Vorschriften kennen. Der Benutzer hat die Verantwortung das Produkt laut den herrschenden Sicherheitsmaßnahmen zu verwenden und alle notwendigen Maßnahmen zu veranlassen, um den Gesetzesvorschriften und den lokalen Sicherheits- und Hygienevorschriften Arbeitsplatz, sowie dem. Umweltschutz zu entsprechen. Die Informationen müssen als Beschreibung der Sicherheitsmaßnahmen bezüglich unseres Produktes vorliegen. Wir weisen alle Verantwortung für eventuelle Schäden während eines unkorrekten Gebrauchs unseres Präparates ab.

- Abkürzungen und Akronyme :

IATA-DGR: Dangerous Goods Regulations by the "International Air Transport Association" (IATA)
 ICAO-TI: Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organization" (ICAO)
 VOC: Volatile Organic Compounds (USA, EU) (=COV)
 PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)
 STEL: Short Term Exposure Limit
 TLV: Threshold Limit Value
 TWA: Time Weighted Average
 PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic
 vPvB: very Persistent very Bioaccumulative
 CLP: Classification, Labelling and Packaging
 REACH: Registration, Evaluation, Authorization of Chemicals
 SVHC : Substance of Very High Concern
 PNEC: Predicted No Effect Concentration (Risk Assessment)
 ACGIH: American Conference of Governmental Industrial Hygienists.
 STEL/C: Short-Term Exposure Limit/Ceiling.
 LEL: Lower Explosive Limit
 UEL: Upper Explosive Limit
 BW: Body weight
 NOAEL: No Observed Adverse Effects Level
 RoHS: Restriction on the use of Hazardous Substances.
 RTECS : Registry of Toxic Effects of Chemical Substances.
 NOAEC : No Observed Adverse Effects Concentration
 CER : Catalogo Europeo Rifiuti.
 NOAEL : No Observed Adverse Effects Concentration
 Asp. Tox. 1: Aspiration hazard, Hazard Category 1
 Aquatic Acute 1: Hazardous to the aquatic environment - AcuteHazard, Category 1
 Aquatic Chronic 1: Hazardous to the aquatic environment - Chronic Hazard, Category 1
 Aquatic Chronic 2: Hazardous to the aquatic environment - Chronic Hazard, Category 2

DE